

# Einladungsschrift 2019

zur Hauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins





An alle Sektionen  
des Österreichischen Alpenvereins

sowie an die

- Landesverbände
- Mitglieder des Bundesausschusses
- Ehrenmitglieder Dr. Peter Grauss und Ing. Wehrfried Gräf
- Abschlussprüfer
- Sonderbeauftragten
- Mitglieder des Bundesteams Jugend

## Einladung

---

zur ÖAV-Hauptversammlung in Schladming  
am Samstag, den 19. Oktober 2019

Ich freue mich sehr, Sie zur diesjährigen Hauptversammlung in den Tourismusort Schladming in der grünen Steiermark einladen zu dürfen. Es ist keinesfalls selbstverständlich, Ausrichter einer so großen Veranstaltung zu sein. Umso erfreulicher ist es, dass sich jedes Jahr eine Sektion findet, die diese große Aufgabe gerne übernimmt. Somit werden im Herbst 2019 rund 500 Delegierte aus ganz Österreich dem Ruf der Steirer folgen und den Höhepunkt des Vereinsjahres in Schladming feiern. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits seit einem Jahr. Ich bin mir sicher, dass es eine sehr schöne Hauptversammlung wird.

Das Fest in der Steiermark ist aber nicht auf einen Tag beschränkt. Am Donnerstag tagt der Hütten- und Wegeausschuss. Die Betreuung der rund 26.000 km alpiner Wege ist nach wie vor eine Kernaufgabe der tausenden freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer. Die Erhaltung der Hütten und Wege lässt sich der Alpenverein rund  $\frac{1}{3}$  seines Budgets jährlich kosten. Der HüWe, wie er kurz genannt wird, hat unter Leitung des Vizepräsidenten DI Helmut Ohnmacht eine enorm wichtige Aufgabe in unserem Verein.

Am Freitag treffen sich die Landesverbandsvorsitzenden, die Delegierten der Bundesländer und die Präsidiumsmitglieder zur Sitzung des Bundesausschusses, dem wichtigsten vereinspolitischen Organ. Der BA bereitet die Beschlüsse für die Hauptversammlung vor und stellt die Weichen, in welche Richtung sich der ÖAV zukünftig bewegen soll.

Den Höhepunkt bildet am Samstag die feierliche Hauptversammlung im Congress Schladming. Auch heuer werden wieder die erfolgreichsten Sektionen geehrt, wird verdienten Bergrettern das Grüne Kreuz verliehen, natürlich das Budget beschlossen, interessante Berichte über die Jugendarbeit im Alpenverein geliefert und der Gastredner Christian Felber zum Thema „Gemeinwohlbilanz“ den Festvortrag halten.

Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen in der Steiermark.

Innsbruck, im Juni 2019

Dr. Andreas Ermacora  
Präsident

# Einladung zu Workshops

---

Wir laden interessierte SektionsvertreterInnen herzlich ein, an vier verschiedenen Workshops am Vortag der Hauptversammlung teilzunehmen. Mit diesen Arbeitstreffen wollen wir die Gelegenheit nutzen, aktuelle Fragen der Vereinsarbeit zu beraten. Im Rahmen der „großen Hauptversammlung“ mit zahlreichen Delegierten ist es kaum möglich, wichtige Sachfragen auch im Detail zu diskutieren. Dies wollen wir mit den angebotenen Workshops ausgleichen.

Die Workshops finden am Freitag, den 18. Oktober von 13:30 bis 17:00 Uhr statt. Sie sollen die Perspektiven von Hauptverein und Sektionen bei aktuellen Vorhaben sichtbar machen und abgleichen, in Einzelfällen auch zu konkreten Projekten führen.

Die verfügbaren Räume erfordern eine Begrenzung der Teilnehmerzahlen. Daher ist eine Anmeldung zu den Workshops erforderlich – wer nicht angemeldet ist, kann nicht teilnehmen. Die Ausschreibung zu den Workshops erfolgt gesondert via Sektions-Newsletter.

## Workshop 1

### **Tourenplanung leicht gemacht – Die vielen Möglichkeiten mit alpenvereinaktiv.com**

Leitung: Mag. Georg Rothwangl und Mag. Wolfgang Warmuth

Das Tourenportal alpenvereinaktiv.com hat sich im letzten Jahr mit großen Schritten weiterentwickelt: es gibt eine neue App, neue Funktionen und Inhalte sowie ein Bezahlmodell. Viele Neuerungen, die bei so manchen Mitgliedern und Funktionären unterschiedliche Reaktionen verursacht haben. Grund genug, sich auf den aktuellen Stand zu bringen, was sich bei alpenvereinaktiv.com verändert hat und welche Möglichkeiten das Tourenportal bietet!

Der Fokus des Workshops liegt nicht alleine auf den Neuerungen bei alpenvereinaktiv.com, sondern ebenso auf der digitalen Tourenplanung im Allgemeinen sowie den Grundlagen zum Navigieren und Bergsteigen mit Handys und Apps im Speziellen. Informationen, die für Nutzer verschiedenster Apps und Programme interessant sind.

## Workshop 2

### **Naturschutz & Bergsport**

Leitung: Mag. Birgit Kantner und Benjamin Stern, BA

Immer mehr Menschen suchen in der Natur den erholsamen Ausgleich zum sonst so hektischen Alltag. Jedoch erhöht sich dadurch auch die Belastung für die Natur und deren Bewohner. Konflikte mit anderen Akteuren können auftreten. Der Alpenverein bemüht sich, Bergbegeisterte frühzeitig für mögliche Probleme zu sensibilisieren.

Dieser Workshop bieten Ihnen die Chance, Ihr Naturwissen aufzufrischen oder auszuweiten, sich rechtliche Infos zum Thema Wegefreiheit und Besucherlenkung zu holen und Alpenvereinsprojekte kennenzulernen, die Sie vielleicht noch nicht kennen, aber unbedingt kennen sollten!

## Workshop 3

### **Online-Tools im Bereich Hütten und Wege**

### **Online-Reservierungssystem, Hüttentest, Hüttenkataster, Hüttenbericht, ÖAV-Cloud, Weblication (Hüttenauftritt) und Contwise Wegewartung (AWIS.GIP)**

Leitung: Armin Wegscheider

Die Berichtspflichten gegenüber öffentlichen Geldgebern, die Notwendigkeit der Dokumentation und der professionellen Kommunikation steigen in ihrer Wichtigkeit gleich schnell wie die Ansprüche unserer Hüttengäste und Wegenutzer. Die Abteilung Hütten, Wege und Kartographie bemüht sich mit der Bereitstellung anwenderfreundlicher Werkzeuge, die maximale Unterstützung für unsere Funktionäre, Wirtsleute und Gäste zu liefern.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie diese Online-Tools funktionieren, und können mit uns an der weiteren Verbesserung arbeiten.

## **Workshop 4**

### **„Alpenverein digital 2.028“ – die digitale Strategie des Alpenvereins**

Leitung: Mag. (FH) Leonhard Thaler, S4 Informationssysteme GmbH

Mit der digitalen Strategie des Alpenvereins werden Antworten auf Fragen definiert, die von der Digitalisierung und der damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderung aufgeworfen werden. In einem dreitägigen Workshop im September diskutiert das Strategieteam die Eckpfeiler der digitalen Strategie wie zum Beispiel:

- Welche kommenden Technologien und gesellschaftlichen Trends können für den Alpenverein eine Chance sein?
- Wie positioniert sich der Alpenverein zum digitalen, virtuellen Naturerlebnis?
- Wie können wir gemeinsam Daten verantwortungsvoll nutzen und damit einen Mehrwert für unsere Funktionäre und Mitglieder innerhalb des gesamten Alpenvereins generieren?

Die vorläufigen Ergebnisse dieses Diskussionsprozesses und die möglichen konkreten Auswirkungen für Sektionen werden beim Workshop präsentiert. Wir werden einzelne Punkte diskutieren und so Ihre Ideen und Ihr Feedback vor dem abschließenden Treffen des Strategieteam im November einfließen lassen.

Teil der digitalen Strategie wird eine Roadmap sein, die die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) des Alpenvereins für die nächsten drei Jahre beschreibt. Wir werden im Workshop erläutern, welche konkreten Schritte für 2020 geplant sind.

# Einladungsschrift

---

Mit dieser Einladungsschrift erfolgt die Einberufung zur Hauptversammlung gemäß § 22 der Satzung. Teilnahmeberechtigt sind zunächst die als StimmführerInnen nach § 25 der Satzung bevollmächtigten VertreterInnen der Sektionen, grundsätzlich aber auch alle ÖAV-Mitglieder nach Maßgabe des vorhandenen Platzes. Stimmberechtigt sind jedoch nur die bevollmächtigten VertreterInnen der Sektionen gemäß dem auf der Stimmvollmacht abgedruckten § 25 der Satzung. Die Stimmvollmacht wird den Vorsitzenden der Sektionen als Beilage zugeschickt. Das Stimmrecht richtet sich nach den bis zum 30. Juni für das laufende Jahr an den Hauptverein abgeführten Beiträgen für Mitglieder, wobei beitragsfreie Mitglieder mitzuzählen sind.

Die organisatorische Vorbereitung der Hauptversammlung und ihrer Rahmenveranstaltungen obliegt der Sektion Schladming, deren Einladung samt Unterlagen für die Anmeldung und Hotelreservierung allen Sektionen mit gleicher Post zugeht.

Alle für die Beratungen erforderlichen Unterlagen, so weit sie nicht nachstehend veröffentlicht sind, erhalten die Sektionen unmittelbar durch den Hauptverein.

## Ort und Beginn der Hauptversammlung

---

Die Hauptversammlung findet am Samstag, den 19. Oktober im Congress Schladming, Europaplatz 800, 8970 Schladming statt und beginnt um 8:30 Uhr. Die Stimmtafelausgabe erfolgt ab 7:30 Uhr.

# Tagesordnung

---

1. **Wahl von zwei Beurkundern der Beschlüsse**
2. **Verleihung Grünes Kreuz**
3. **Jahresbericht 2018**
4. **Hütten und Wege**
  - 4.1 Beihilfen und Darlehen 2019
  - 4.2 Hüttenfonds (HÜFO): Wert- und Indexanpassung der Hüttenversicherungssummen
  - 4.3 Umweltgütesiegel für Alpenvereinshütten
5. **Mitgliederzuwachs, erfolgreichste Sektionen / Aufsteiger des Jahres**
6. **Alpenverein aktuell. Der Bericht des Präsidenten**
7. **100 Jahre Alpenvereinsjugend**
8. **Finanzen**
  - 8.1 Jahresabschluss 2018
  - 8.2 Bericht des Abschlussprüfers und Entlastung der Vereinsleitung
  - 8.3 Budget 2020
9. **Gastvortrag Christian Felber:  
Gemeinwohl-Ökonomie als nachhaltiges Wirtschaftsmodell –  
die Werte des Alpenvereins in einer instabil werdenden Welt**
10. **Berichte**
  - 10.1 Projekt „Vielfalt bewegt! Alpenverein von Jung bis Alt“  
Was geht ab über der Waldgrenze?
  - 10.2 Premiere SAB-Video Klettersteige
11. **Anträge**
12. **Wahlen / Bestellungen**
  - 12.1 Präsidium
  - 12.2 Bundesausschuss
  - 12.3 Abschlussprüfer
13. **Hauptversammlung 2020**
14. **Anträge zu Punkten, die nicht auf der Tagesordnung stehen**
15. **Allfälliges**

## 1. Wahl von zwei BeurkunderInnen der Beschlüsse

Gemäß § 25 Abs. 7 der Satzung sind die Beschlüsse der Hauptversammlung vom Leiter der Versammlung mit zwei von ihr gewählten TeilnehmerInnen zu beurkunden. Die Wahl der BeurkunderInnen der Beschlüsse erfolgt in der Hauptversammlung.

## 2. Verleihung Grünes Kreuz

Das Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot des Österreichischen Alpenvereins wird seit 1923 verliehen. Der Alpenverein zeichnet damit außergewöhnliche Rettungsleistungen aus und bringt Dankbarkeit und Hochachtung für alle zum Ausdruck, die sich für Menschen in Bergnot engagieren.

Das Grüne Kreuz wird ausschließlich für mehrmalige, unmittelbar am Einsatzort erbrachte Rettungsleistungen vergeben, wenn es sich dabei, hinsichtlich der Verhältnisse und der technischen Schwierigkeiten im Gelände, um außerordentlich schwierige alpine Rettungseinsätze handelte. Antragsteller können Ortsstellen des Österreichischen Bergrettungsdienstes oder Sektionen und Organe des Österreichischen Alpenvereins sein.

Nach Prüfung aller Grundlagen entscheidet das Präsidium des Österreichischen Alpenvereins über die Verleihung des Ehrenzeichens. Nach Beschlussfassung werden die Auszuzeichnenden benachrichtigt und eingeladen, im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins die Ehrung entgegenzunehmen. Alle Träger des Grünen Kreuzes werden mit fortlaufender Nummerierung im Ehrenbuch des ÖAV eingetragen.

## 3. Jahresbericht 2018

Der schriftliche Jahresbericht wurde an alle Sektionen sowie an die Ortsgruppen verschickt. Der aktuelle Tätigkeitsbericht erfolgt mündlich bei der Hauptversammlung in Form einer PowerPoint-Präsentation.

## 4. Hütten und Wege

### 4.1 Beihilfen und Darlehen 2019

Der Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 9. März 2019 nach Vorberatung im Hütten- und Wege-Ausschuss die Verteilung von Beihilfen im Jahr 2019 gemäß der verfügbaren Mittel beschlossen.

#### Beihilfen 2019

Die Gesamtkosten der 272 eingebrachten Beihilfenansuchen betragen EUR 11,4 Mio. Das Beihilfenbudget für das Jahr 2019 beträgt aufgrund der Bundessubvention und der Rückbuchungen von diversen Beihilfenprojekten EUR 3.448.218,-. Das Beihilfenbudget setzt sich im Wesentlichen aus Geldern des BMNT (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) und den Bundessportförderungsmitteln (BSFF) sowie aus Hauptvereinsmitteln zusammen.

Von den Sektionen wurden EUR 4,45 Mio. an Beihilfe erbeten. Nach richtlinienkonformer Vorprüfung durch die Landesreferenten für Hütten und Wege und den Hauptverein reduzierte sich die Beihilfensumme auf EUR 3.392.725,-. Somit ergab sich heuer eine Finanzierungslücke von anfänglich EUR 46.048,-. Dieser Überhang zwischen den Beihilfenanträgen und dem vorhandenen Beihilfenbudget wurde durch folgende Maßnahmen reduziert:

- Es wurden in enger Abstimmung mit den betroffenen Sektionen insbesondere größere Projekte im Gesamtvolumen bzw. teilweise kostenmäßig unter Beibehaltung der mit den Projekten beabsichtigten Ziele auf ein für alle tragbares bzw. realistisches Maß reduziert.
- Streichung von richtliniengemäß nicht förderfähigen Kosten – wie z. B. Notariats- und Rechtsanwaltsgebühren, Benzin- und Dieselaggregate, Fahnen, Verpflegungskosten, Sanierung von Kletterrouten, nicht förderfähige Objekte etc.
- Die Kletterhallen-Projekte werden im Rahmen des vorhandenen Budgets bezuschusst.

Es ergibt sich, nach wiederholter Korrektur, somit im Verteilungsvorschlag eine den einzelnen Projekten zugewiesene Beihilfensumme in der Höhe von EUR 3.346.677,-. Die HüWe-Reserve beträgt derzeit EUR 101.541,-.



In diesem Jahr wurde erneut die weitere Unterteilung in „de-minimis-relevante Kat.-I Hütte“ und „normal förderfähige Kat. I-Hütte“ vorgenommen. In der Spalte „Hüttenprojekt für BMNT geeignet JA/NEIN“ der beiliegenden Beihilfenaufstellung finden Sie die Information, ob Ihre Hütte als normal förderfähige Hütte (JA) oder als de-minimis-relevante Hütte (JA- de-minimis) kategorisiert wird. Hütten, bei welchen in dieser Spalte „NEIN“ steht, können nicht beim Bundesministerium abgerechnet werden. Genauere Erläuterungen zur Notwendigkeit dieser Einteilung entnehmen Sie bitte den in der HV 2015 beschlossenen Beihilfenrichtlinien.

### Änderung der Richtlinien des Ministeriums

Aufgrund einer aktuellen Änderung der Richtlinien des Ministeriums kommt es ab dem Beihilfenjahr 2019 nun auch zu Änderungen bei der Beihilfenzuteilung seitens des Hauptvereins.

Laut Auskunft des Ministeriums sind ab sofort unter anderem folgende Dinge nicht mehr förderfähig: Vorhänge, Bettzeug wie Kissen, Decken, Bettwäsche, Leintücher sowie Kleingeräte wie z.B. Staubsauger und dergleichen. Dies bedeutet, dass diese Änderungen bereits bei der Beihilfenabrechnung 2019 berücksichtigt werden müssen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass ab dem Jahr 2019 Rechnungen (meist Kleinbetragsrechnungen) von Baumärkten wie OBI, Hornbach etc., Tankstellen und dergleichen auf die Sektion als Rechnungsempfänger ausgestellt werden müssen.

In diesem Zuge wollen wir noch einmal darauf hinweisen, dass Rechnungen, welche nicht auf die Sektion, sondern auf den Vorsitzenden, Hüttenwart oder andere Funktionäre der Sektion ausgestellt wurden, nicht förderfähig sind!

### ACHTUNG:

Um den Forderungen der öffentlichen Geldgeber nachkommen zu können, um sicher zu stellen, dass nicht durch einen Widerspruch zum EU-Beihilfenrecht die Förderung generell in Frage gestellt wird und um die Grundlagen für die alpenvereinsinterne Arbeit zu schaffen, hat der Bundesausschuss am 15. März 2014 beschlossen, dass die Vergabe bzw. Auszahlung von Beihilfen zukünftig von der Erfüllung der Berichtspflicht und der Befüllung des Hüttenkatasters abhängig gemacht wird. Das bedeutet: Solange die Daten nicht abgegeben sind, kann keine Beihilfe an die Sektion ausbezahlt werden.

Die genaue Verteilung der Beihilfen – laut Beschluss des Bundesausschusses vom 9. März 2019 – entnehmen Sie bitte dem folgenden Verteilungsplan.

## Verteilungsplan 2019

### I. HÜTTEN

#### 1. Allgemeine Baumaßnahmen

Sektion/Zweig	Hütte	Kat	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Akad. Sektion Graz	Triebenthalhütte	II	Kellerdeckendämmung	13.356	5.342
Akad. Sektion Wien	Theodor Körner Hütte	I	San. Stützmauer, Terrasse und Küche	32.000	10.800
Ausseerland	Wildenseehütte	I	Dacheindeckung	11.239	4.557
Austria	Wolayerseehütte	I	Küchengeräte	17.577	7.031
Austria	Hochweißsteinhaus	I	Erneuerung Duschkabinen	12.712	5.085
Austria	Hochweißsteinhaus	I	Erneuerung Zaun	7.992	3.197
Austria	Ybbstalerhütte, Ybbstaleralpen	I	Münzautomat Dusche, Sumpfpumpe	7.440	2.976
Austria	Ybbstalerhütte, Ybbstaleralpen	I	Versetzung der Schank	9.342	3.737
Austria	Ybbstalerhütte, Ybbstaleralpen	I	Erneuerung Zaunes der Pfl.-kläranlage	7.200	2.880
Austria	Ybbstalerhütte, Ybbstaleralpen	I	Kellerstiege	4.488	1.795
Austria	Guttenberghaus	I	Neubau Talstation Seilbaahn	51.078	20.431
Austria	Heßhütte	I	Umbau Sanitär anl., Inst. Solaranlage	62.620	25.048
Austria	Heßhütte	I	Sanierung Fenster u. Türen	87.598	35.039
Austria	Voistalerhütte	I	Erneuerung Voisthalerhütte	1.920.000	440.000
Austria	Haindlkahrhütte	I	Umbau Schank, Fassadensanierung	56.436	22.574
Austria	Seetalerhütte	I	Restarbeiten Ersatzbau	58.500	23.400
Austria	Filmoorhütte	I	Terrassenentwässerung	8.640	3.456
Austria	Porzehütte	I	Studie zur Aufstockung der Hütte	9.900	3.960
Bad Ischl	Ischlerhütte	I	Telefonversorgung Hütte	7.238	2.895

Sektion/Zweig	Hütte	Kat	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Edelweiss	Adolf-Nossberger-Hütte	I	Erneuerung Elektroinst.; Wasserzähler	9.500	3.800
Edelweiss	Edelweiss-Hütte, Schneeberg	II	Fertigstellung Terasse	9.200	3.680
Edelweiss	Tappenkarseehütte	I	San. Stützmauer, Turbinenleitung, etc	35.099	14.040
Edelweiss	Tappenkarseehütte	I	Ern. Fensterläden; Ausstattung Kellerl.	33.177	12.887
Edelweiss	Hochschoberhütte	I	Reparatur, Instandhaltung	17.520	7.008
Enzian	Enzianhütte am Kieneck	I	San. Keller/-stiege, Absaugung Küche	13.423	5.369
Gmunden	Gmundnerhütte am Traunstein	I	Sanierung Stiege/Terasse	2.000	800
Gratkorn-Gratwein	Köhlerhütte	I	Tausch Matratzen, Batteriemonitoring	6.243	2.497
Graz	Sticklerhütte	I	Gef.-meldeanlage, Notbel., etc.	23.891	9.556
Graz	Rotguldenseehütte	I	Gef.-meldeanl., Eingangsportal, etc.	29.083	11.633
Graz	Grazerhütte	I	Brandmeldeanlage, Notbeleuchtung	21.689	8.676
Graz	Stubenberghaus	II	Dachsanierung, Sanierung Paketböden	75.088	30.035
Hall In Tirol	Glungezer Hütte	I	Reparatur, Instandhaltung	38.108	15.243
Hall In Tirol	Lizumer Hütte	I	Reparatur, Instandhaltung	39.744	15.898
Imst-Oberland	Muttekopfhütte	I	Reparatur, Instandhaltung	16.897	5.404
Innsbruck	Bettelwurfhütte	I	Reparatur, Instandhaltung	85.240	5.223
Innsbruck	Pfeishütte	I	Reparatur, Instandhaltung	112.722	41.489
Innsbruck	Franz-Senn-Hütte	I	Reparatur, Instandhaltung	162.506	39.546
Innsbruck	Solsteinhaus	I	Reparatur, Instandhaltung	43.892	9.717
Klagenfurt	Fraganter Schutzhaus	I	Malerarbeiten, Reparatur PV-Elemente	13.500	5.400
Klagenfurt	Klagenfurter Hütte	I	Dach, Bepflanzung, etc.	63.538	6.615
Klagenfurt	Glocknerhaus	II	Brandschutzmaßn., Gläserpüler, etc.	47.666	19.066
Kufstein	Stripsenjochhaus	I	Reparatur, Instandhaltung	54.997	21.999
Kufstein	Anton-Karg-Haus	I	Sanierung, Instandhaltung	53.353	21.341
Lambach	Lambacherhütte	I	Wartung, laufende Verbesserungen	10.680	4.272
Leoben	Reichensteinhütte	I	Elektroinstallation, Fenstertausch	37.041	-
Leoben	Leobner Hütte	I	Eingangstüre Winterraum	1.876	1.126
Linz	Hofpürglhütte	I	Betonierarb. MSB; Ern. Fensterl., etc.	32.115	12.846
Linz	Linzer Tauplitzhaus	I	Rep. Außenstiege; neue Matratzen	31.400	12.560
Lungau	Landawirseehtütte	I	Sanierung Pächterwohnung.	4.900	1.960
Matrei/Osttirol	Grünseehtütte	I	Generalsanierung	137.220	55.838
Millstatt	Millstätterhütte	I	Fassade, Baumaßn. Kläranl., etc.	18.037	7.215
Mödling	Mödlingerhütte	I	Möbel	10.000	3.680
Neugablonz-Enns	Gablonzer Hütte	II	Brandschutzmaßnahmen	34.502	13.801
Österr. Gebirgsverein	Hugo-Gerbers-Hütte	I	Überp. Elektroanlage, Blitzschutz, etc.	7.074	2.830
Österr. Gebirgsverein	Reißeckhütte	I	San. Terasse; Ü Brandschutz, etc.	13.903	4.931
Österr. Gebirgsverein	Hubertushaus	I	Sanierung Hüttenunterbau, etc.	37.047	14.194
Österr. Gebirgsverein	Habsburghaus - Rax	I	Überprüfung MSB, Brandschutz, Kanal	20.169	8.068
Österr. Gebirgsverein	Julius - Seitner - Hütte	I	Bestandsaufn. und Konzepterstellung	34.506	13.217
Österr. Gebirgsverein	Schwarzenberghütte	I	Ü Gas- und Blitzschutzanlage, etc.	7.306	2.922
Österr. Gebirgsverein	Schneealpenhaus	I	Stromversorgung, PV-Anlage, etc.	55.592	24.367
Rauris	Zittelhaus	I	Sanierung Stromltg. ZAMG (anteilig)	1.310.400	48.000
Reichenberg	Neue Reichenberger Hütte	I	Neuverschindelung	124.594	49.838
Ried/Innkreis	Rieder Hütte	I	Erw. Wasserspeicher; Generator, etc.	54.033	21.213
Rottenmann	Rottenmannerhütte	I	Terrassensan., Sonnenschutz, etc.	12.658	5.063
Salzburg	Zeppezauerhaus	II	Schindeln f. Außenwand. San. E-Inst.	12.000	4.800
Salzburg	Dr. Heinrich Hackel Hütte	I	Sanierung Terrassenmauer	10.000	1.600
Salzburg	Carl-von-Stahl Haus	I	San. Eingangsbereich; Schrank; etc.	11.000	4.400
Schwaz	Kellerjochhütte	I	Fassadensanierung, Innenausbau	44.000	18.361
Sillian	Sillianer Hütte	I	Generalsanierung, Rest aus 2018	400.000	160.000
Spital/Pyhrn	Bosrückhütte	II	Notstromaggregat, Pl. Zubau, etc.	32.700	13.080
Spital/Pyhrn	Hofalmhütte	I	Adaptierung Schlaflager, Innenstiege	11.400	4.560
St. Pölten	Otto-Kandler-Haus	I	Fenstertausch	11.500	4.520
St. Pölten	Steinhofberghütte	I	Neubau der Blitzschutzanlage	6.000	2.400
St. Pölten	St.Pöltner Hütte	I	Ern. Eingangstür; Abluftanlage Küche	9.500	3.614
Steinmelke	Salzkofelhütte	I	Erst. Einreichplan Abwasseranlage	16.500	6.600
Steinmelke	Feldnerhütte	I	Neubau Terasse, Lagertausch Kraftwerk	12.400	5.095
Steyr	Anton Schosserhütte	I	Nebengebäude erneuern	59.559	23.824
Steyr	Ennstalerhütte	I	Ern.Sanitarräume, Schläfräume, etc.	49.390	19.756
Stuhlecker	Rudolf Schober Hütte	I	Sanierung Wasserschäden	3.035	1.214
Stuhlecker	Karl-Lechner-Haus	I	Nachr. Stromaggregat, San. Dach	18.250	7.300
Tk Innsbruck	Innsbrucker Hütte	I	Reparatur, Instandhaltung	30.746	12.298
Tk Innsbruck	Edmund-Graf-Hütte	I	Reparatur, Instandhaltung	12.126	4.850
Tk Linz	Dümlerhütte	I	Dachneudeckung am Altbestand	30.000	12.000
Tk Linz	Prielschutzhaus	I	Blechfassade N-Seite. Sockelsan., etc.	40.000	16.000
Tk Linz	Prielschutzhaus	I	Erfüllung behörd. Auflagen (Küche)	21.500	8.600
Tk Windischgarsten	Zellerhütte	I	Neubau Küche/Stube, Windfang, etc.	60.000	16.000
Vöcklabruck	Hochleckenhaus	I	Umst. MSB auf E-Betrieb; Kühlraum	122.946	39.750
Vorarlberg	Heinrich-Hueter-Hütte	I	Sanierung Flachdach nach Wassereintritt	16.500	6.600
Vorarlberg	Tilisunahütte	I	Magnetinduktive U. des Drahtseils	1.600	640
Vorarlberg	Freschenhaus	I	Fassadensanierung, Innenausbau	7.000	2.800
Vorarlberg	Freschenhaus	I	Service/Rep. Stromaggregat	2.800	1.120
Vorarlberg	Freschenhaus	I	Mängelbehebung MSB	1.400	560
Vorarlberg	Freschenhaus	I	Sanierung Güterweg - Gapfohl	9.000	3.600
Vorarlberg	Totalphütte	I	Mängelbehebung MSB	2.300	-

Sektion/Zweig	Hütte	Kat	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Vorarlberg	Totalphütte	I	Umbau Küche	378.000	-
Wels	Almtalerhaus	II	San. Sanitäranlagen; Brandschutztür	20.213	5.334
Wels	Welserhütte	I	Notausgang, Dachaufstiegsleiter, etc.	22.478	8.991
Wien	Salmhütte	I	Gef.-meldeanl., Lärchenzaun, etc.	19.845	7.938
Wien	Ignaz Mattis Hütte	I	Grundmauern Sanierung, Quelle n. fassen	36.250	16.575
Wien	Keinprechtshütte	I	San. Wasserltg., Fenster str., etc.	13.150	5.260
Wolfsberg	Koralpenhaus	I	Architekturwettbewerb	7.000	4.900
Zwischensumme Hütten / allg. Baumaßnahmen				6.950.573	1.709.526

## 2. Umweltmaßnahmen

Sektion/Zweig	Hütte	Kat	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Austria	Oberwalderhütte	I	San.Trinkwasserversorgungsanlage	14.000	5.600
Austria	Oberwalderhütte	I	Ern. Abw.entsorgungsanlage, etc.	113.740	-
Austria	E. T. Comptonhütte	I	Erweiterung PV-Anlage	41.682	20.841
Austria	E. T. Comptonhütte	I	Installation Wasserpumpe	3.900	1.950
Austria	Ybbstalerhütte	I	Ultraschall-Transm. f. Trinkw.behälter	4.848	2.424
Austria	Guttenberghaus	I	Erw.Trinkw.sp., Sanierung Gebäude	38.000	17.700
Austria	Heßhütte	I	Erweiterung PV Anlage	29.045	14.523
Austria	Haindlkahrhütte	I	Inst. Datenloger Trink- Abw.-anlage	1.590	795
Austria	Edelrautehütte	II	Analysegerät für Abwasser	3.574	1.430
Bad Gastein	Gamskarkogelhütte	I	PV-Anl. f. Gastro-Kühlschrank, etc.	21.200	9.580
Bad Ischl	Ischlerhütte	I	UV Anlage Trinkwasser	13.802	5.901
Baden Bei Wien	Badnerhütte - Venedigergruppe	I	Planerstellung Abw.-reinigunganlage	3.500	2.100
Baden Bei Wien	Badener Hütte	I	Planung Abwasser	3.500	-
Edelweiss	Edelweisschütte , Schneeberg	II	Erneuerung Solaranlage	13.680	6.840
Edelweiss	Tappenkarseehütte	I	Ern. D. ganzen Wasserversorgung	106.066	29.699
Graz	Arthur von Schmidhaus	I	San. der el.t. Ausr. KKW und Hütte	16.140	6.981
Landeck	Steinseehütte	I	biologische Kläranlage	155.000	45.000
Leoben	Leobner Hütte	I	Pflanzenkläranlage	62.595	18.779
Lungau	Franz Fischer Hütte	I	Errichtung Abw.reinigungsanlage	75.128	24.041
Matrei/Osttirol	Bonn-Matreier Hütte	I	Abwasseranlage und Instandhaltung	55.836	36.269
Obergailtal-Lesachtal	Zollnersee Hütte	II	Pufferspeicher, Frischwasserstation	27.780	13.640
Reichenberg	Neue Reichenberger Hütte	I	Wasserrecht	1.700	850
Reichenberg	Neue Reichenberger Hütte	I	Wasserversorgung	21.662	10.831
Reutte	Reuttener Hütte	I	Erneuerung Wasserversorgung	32.315	16.158
Saalfelden	Peter Wiechenthaler Hütte	I	umfassende Sanierungsmaßnahmen	295.000	118.000
Salzburg	Kürsingerhütte	I	PV-Anlage Winterhütte, etc.	16.800	4.640
Tk Innsbruck	Peter-Anich-Hütte	I	Erweiterung Photovoltaik	3.890	1.945
Tk Windischgarsten	Zellerhütte	I	Trinkw.speicher 40 m³ UV-Entkeimung	102.000	-
Vorarlberg	Tilisunahütte	I	Sanierung ARA und WVA	559.200	195.720
Vorarlberg	Frassenhütte	I	Umbau WVA nach Blitzschlägen	4.000	2.000
Vorarlberg	Sarotlahütte	I	Konzepterstellung Abwasserbeseitigungsanlage	8.000	4.000
Vorarlberg	Totalphütte	I	Einbau Probeentnahmehahn UV Anlage	550	-
Vorarlberg	Totalphütte	I	Tauchmotorgüllerührwerk ARA	2.200	-
Wels	Püringerhütte	I	Schananlage, San. Kläranlage, PV	90.448	45.899
Wien	Salmhütte	I	Zus. Batteriespeicher für PV-Anlage	13.753	6.877
Zwischensumme Hütten / Umweltmaßnahmen				1.956.124	671.010
Endsumme Hütten - Beihilfen				8.906.696	2.380.536

## II. WEGE

Sektion/Zweig	Arbeitsgebiet	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Akad. Sektion Graz	Triebener Tauern	Wegerhaltung- und markierung	6.250	2.500
Ausseerland	Totes Gebirge West	Wegerhaltung- und markierung	8.143	3.257
Austria	Gailtaler-, Karnische Alpen, Glocknergr.	Wegerhaltung- und markierung	33.100	13.240
Austria	Ybbstaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	4.000	1.600
Austria	Dachstein Wege	Wegerhaltung- und markierung	8.900	3.560
Austria	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	7.500	3.000
Austria	Gesäuse, Dachstein	Wegerhaltung- und markierung	50.400	20.160
Austria	Karnische und Gailtaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	15.000	6.000
Bad Gastein	Ankogel - Goldberggruppe	Wegerhaltung- und markierung	12.000	4.800
Bad Hofgastein	Ankogelgruppe	Wegerhaltung- und markierung	9.900	4.960
Bad Ischl	Wege Salzkammerhutberge, etc.	Errichtung einer Fussgängerbrücke	20.267	8.107
Bad Mitterndorf	Totes Gebirge Grimming	Wegerhaltung- und markierung	1.422	569

Sektion/Zweig	Arbeitsgebiet	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Baden Bei Wien	Venedigergruppe	Wegerhaltung- und markierung	13.500	5.400
Baden Bei Wien	Wege Venedigergruppe	Wegerhaltung- und markierung	13.500	-
Edelweiss	Schobergruppe	Wegerhaltung- und markierung	4.500	1.800
Edelweiss	Mürzsteger Alpen	Wegerhaltung- und markierung	4.800	1.920
Edelweiss	Schobergruppe	Wegerhaltung- und markierung	4.960	1.984
Ehrwald	Wege Außerfern	Wegerhaltung- und markierung	12.975	5.190
Enzian	Gutensteiner Alpen	Wegerhaltung- und markierung	2.000	800
Feldbach	Oststeiermark	Wegerhaltung- und markierung	800	320
Feldkirchen	Nockberge	Wegerhaltung- und markierung	3.000	1.200
Fohnsdorf	Seetaler Alpen, Pölstal	Wegerhaltung- und markierung	3.302	1.321
Frohnleiten	Randgebirge östl. d. Mur, etc.	Wegerhaltung- und markierung	4.068	1.627
Gleisdorf	östl. Raab, Feistritz	Wegerhaltung- und markierung	2.385	903
Gmünd	Ankogelgruppe, Nockberge	Wegerhaltung- und markierung	6.000	2.400
Gmunden	Höllengebirge	Sanierung Krähweg	2.000	800
Gratkorn-Gratwein	Grazer Bergland, Lavantaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	5.050	2.020
Graz	Ankogelgruppe	Wegerhaltung- und markierung	4.378	1.751
Graz	Radstädter Tauern	Wegerhaltung- und markierung	7.780	3.112
Graz	Schladminger-, Wölzer Tauern, etc.	Wegerhaltung- und markierung	44.886	17.954
Gröbming	Stoder Zinken	Wegerhaltung- und markierung	3.000	1.200
Großarl-Hütttschlag	Radstädter Tauern - Niedere Tauern	Wegerhaltung- und markierung	6.200	2.480
Grosskirchheim-Heiligenblut	Goldberggruppe	Wegerhaltung- und markierung	10.000	4.000
Hall In Tirol	Wege Tuxer Alpen	Wegerhaltung- und markierung	3.500	1.400
Hallein	Barmsteine und Osterhorngruppe	Wegerhaltung- und markierung	5.500	2.200
Hartberg	Masenberg, Ringkogel	Wegerhaltung- und markierung	3.297	1.319
Hermagor	Garnitzenklamm	Wegerhaltung- und markierung	17.749	5.302
Hermagor	Karnische Alpen, Gailtaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	2.000	800
Hochfilzen	Lofer, Leogang, Kitzb. Alpen	Wegerhaltung- und markierung	3.360	1.344
Innsbruck	Karwendel, Stubai Alpen	Wegerhaltung- und markierung	62.700	18.064
Innsbruck	Stubai Höhenweg	Wegerhaltung- und markierung	3.400	1.360
Judenburg	Seetaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	2.000	800
Kapfenberg	Randgebirge östl. d. Mur	Wegerhaltung- und markierung	8.585	3.400
Kirchbichl Umgebung	Wilder Kaiser, Innberge, Pölven	Wegerhaltung- und markierung	8.500	3.400
Klagenfurt	Glockner-, Sonnblickgruppe, etc.	Wegerhaltung- und markierung	36.000	12.960
Kleinwalsertal	Allgäuer Alpen	Skiroutenbeschilderung, Wegerhaltung	1.560	624
Knittelfeld	Niedere Tauern	Wegerhaltung- und markierung	4.200	1.680
Kuchl	Roßfeld, Hoher Göll	Generalsanierung Weg 451	8.525	3.410
Kufstein	Kaisergebirge	Brückensanierung, Instandhaltung	31.036	11.890
Lambach	Wege um Lambacherhütte	Wegerhaltung- und markierung	3.086	1.234
Leibnitz	Grenzpanoramaweg	Wegerhaltung- und markierung	6.000	2.400
Leoben	Eisenerzer Alpen, Hochschwab	Wegerhaltung- und markierung	5.322	2.129
Liezen	Totes Gebirge Ost	Wegerhaltung- und markierung	3.130	1.252
Linz	Totes Gebirge, Gosaukamm, etc.	Wegerhaltung- und markierung	5.500	2.200
Linz	Gosaukamm	Wegerhaltung- und markierung	7.200	2.880
Linz	Totes Gebirge	Wegerhaltung- und markierung	3.500	1.400
Lofer	Berchtesgadener- Chiemgauer Alpen	Wegerhaltung- und markierung	12.600	5.040
Lungau	Schladminger Tauern	Wegerhaltung- und markierung	2.200	880
Mallnitz	Ankogelgruppe, Goldberggruppe	Wegerhaltung- und markierung	3.700	1.480
Mariazellerland	Bürgeralm, Student	Wegerhaltung- und markierung	1.800	720
Matrei/Osttirol	Osttirol	Wegerhaltung- und markierung	11.456	4.582
Melk	Türitzeralpen	Wegerhaltung- und markierung	1.403	561
Millstatt	Nockberge	Wegerhaltung- und markierung	5.156	2.062
Mittleres Unterinntal	Wege Rofan	Wegerhaltung- und markierung	4.000	1.600
Mixnitz	Randgebirge östl. Der Mur	Wegerhaltung- und markierung	7.000	2.800
Mödling	Ennstaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	24.000	9.600
Mondsee	Schafberg	Wegerhaltung- und markierung	3.800	1.200
Murau	Nockberge	Wegerhaltung- und markierung	5.380	2.152
Murau / OG Scheifling	Seetaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	1.200	480
Neugablonz-Enns	Gosau-Zwieselalm, St. Valentin	Wegerhaltung- und markierung	3.150	1.260
Obergailtal-Lesachtal	Karnische Alpen, Gailtaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	7.500	3.000
Oberpinzgau	Hohe Tauern, Kitzbüheler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	5.860	2.344
Öblarn	Wölzer Tauern	Wegerhaltung- und markierung	2.040	816
Österr. Gebirgsverein	Reißeckgruppe, Kreuzeckgruppe	Wegerhaltung- und markierung	3.000	1.200
Österr. Gebirgsverein	Wienerwald, Gutensteinalpen, etc.	Wegerhaltung- und markierung	30.790	12.316
Österr. Gebirgsverein	Radstädter Tauern	Wegerhaltung- und markierung	5.000	2.000
Österr. Gebirgsverein	Wölzer Tauern, Wechsel	Wegerhaltung- und markierung	8.500	3.400
Österr. Gebirgsverein / OG Südwien	Mürzsteger Alpen	Wegerhaltung- und markierung	9.900	3.960
Pongau	Hohe Tauern, Hochgründeck	Wegerhaltung- und markierung	1.500	600
Radenthein	Nockberge	Wegerhaltung- und markierung	7.250	2.900
Radenthein	Nockberge	Sanierung Klettersteig u. Zu-/Abstiege	9.600	3.456
Rauris	Goldberggruppe	Wegerhaltung- und markierung	5.865	2.346
Reichenberg	Lasörling	Wegerhaltung- und markierung	4.285	1.714
Rottenmann	Niedere Tauern	Wegerhaltung- und markierung	5.372	2.149
Saalfelden	Berchtesgadener Alpen	Wegerhaltung- und markierung	36.000	14.400
Salzburg	Tennengeb., Berchtesgadener A., etc.	Wegerhaltung- und markierung	44.200	17.680

Sektion/Zweig	Arbeitsgebiet	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Schladming	Niedere Tauern	Sanierung Weg 779	6.500	2.600
Schwanenstadt	Höllengebirge: AV 820 und 821	Wegerhaltung- und markierung	2.000	800
Spital/Pyhrn	Haller Mauern	Wegerhaltung- und markierung	4.800	1.920
Spittal/Drau	Gailtaler Alpen, Ankogelgruppe	Wegerhaltung- und markierung	7.000	2.800
St. Gallen	Ennstaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	4.100	1.640
St. Pölten	N.Ö. Voralpen	Wegerhaltung- und markierung	3.838	1.535
St. Pölten	Venedigergruppe, Granatspitzgruppe	Wegerhaltung- und markierung	11.267	4.507
Stainach	Grimming	Wegerhaltung- und markierung	8.600	3.440
Steinmelke	Kreuzeckgruppe	Wegerhaltung- und markierung	10.000	4.000
Steyr	Ennstaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	3.300	1.320
Steyr	Wege im Alpenvorland OG Kürnberg	Wegerhaltung- und markierung	2.400	960
Steyr	Wege im Alpenvorland	Wegerhaltung- und markierung	4.800	1.920
Stubai	Wege im Sektionsgebiet	Wegerhaltung- und markierung	4.800	-
Stubai	Wege Stubai Alpen	Wegerhaltung- und markierung	7.000	2.800
Stuhleck	Schladminger Tauern,	Wegerhaltung- und markierung	3.652	1.461
Thalgau	Salzkammergutberge	Wegerhaltung- und markierung	2.500	1.000
Tk Innsbruck	Wege Gschnitz, Pettneu	Wegerhaltung- und markierung	5.058	2.023
Tk Innsbruck	Stubai Höhenweg	Wegerhaltung- und markierung	3.400	1.360
Tk Linz	Gr. Priel, Klettersteige	Einstiegsverlegung wg. Steinschlaggef.	17.000	6.800
Tk Linz	Wege zur Rote Wand	Wegerhaltung- und markierung	3.000	1.200
Tk Windischgarsten	Sensengebirge, Haller Mauern, etc.	Wegerhaltung- und markierung	15.000	6.000
Villach	Ankogelgruppe, Karnische Alpen, etc.	Wegerhaltung- und markierung	19.000	7.600
Vöcklabruck	Höllengebirge	Wegerhaltung- und markierung	6.000	2.400
Voitsberg	Lavantaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	8.920	3.568
Vorarlberg	landesweit	Wegerhaltung- und markierung	75.000	30.000
Waidhofen/Ybbs	Ybbstaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	6.786	2.714
Waldviertel	ausseralpines Gebiet	Wegerhaltung- und markierung	10.619	4.248
Weiz	Grazer Bergland	Wegerhaltung- und markierung	3.200	2.080
Wels	Totes Gebirge	Erneuerung Wintermarkierungen	8.250	3.300
Wien	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	3.320	1.328
Wien	Nockberge	Wegerhaltung- und markierung	3.000	1.200
Wien	Schladminger Tauern	Wegerhaltung- und markierung	9.836	3.934
Wolfsberg	Lavantaler Alpen	Wegerhaltung- und markierung	15.260	6.104
Zell Am See	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	2.950	1.180
Zell Am See	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	1.100	440
Zell Am See	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	1.750	700
Zell Am See	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	800	320
Zell Am See	Glocknergruppe	Wegerhaltung- und markierung	1.100	440
Summe Wege			1.152.029	443.725

### III. GESCHÄFTSSTELLEN, JUGENDHERBERGEN UND KLETTERZENTREN

Sektion/Zweig	Objekt	Art	Vorhaben	Gesamtkosten [€]	Beihilfen [€]
Admont/Gesäuse	Kletteranlage	-	Kletteranlage	11.250	4.500
Fohnsdorf	Kletteranlage	JH	Neue Matten	3.000	1.200
Gröbming	Geschäftsstelle	GSt	Th. Sanierung, Dach, Fenster, etc.	110.303	15.640
Gröbming	Kletteranlage	-	Boulderwand Erweiterung	-	-
Hermagor	Kletterhalle Hermagor	-	Erweiterung Kletterhalle	76.000	20.000
Innsbruck	Jugendheim Oberrnberg	JH	Planung Umbau und Instandhaltung	34.000	12.600
Innsbruck	Kletterhalle WUB	-	Kletteranlage WUB	-	25.000
Klagenfurt	Kletteranlage	-	Kletteranlage	450.000	180.000
Leibnitz	Kletteranlage	-	Kletteranlage	33.750	13.500
Österr. Gebirgsverein	Vereinshaus	GSt	Projektstudie Sanierung Vereinshaus	28.158	11.263
Stubai	Kletteranlage	-	Kletteranlage	22.500	9.000
Wattens	Alpenvereinshaus	GSt	Umbau Geschäftsstelle Teil 2	267.105	103.275
Wels	Geschäftsstelle	GSt	Sanierung Dach, Fassade, Fenster, etc	301.004	120.402
Wilder Kaiser St. Johann	JH Wildangerhütte	JH	Reparatur, Instandhaltung	13.413	6.036
Summe Geschäftsstellen / Jugendheime / Jugendräume / künstl. Kletteranlagen				1.350.484	522.416
Gesamtsumme - Beihilfen				11.409.209	3.346.677

## Darlehen 2019

Laut den gültigen Darlehensrichtlinien (siehe: ePortal – Anwendungen – Dateien – ÖAV – Dateiablage – Abteilung Hütten, Wege und Kartographie – Beihilfen und Darlehen – Richtlinien) werden Zwischenfinanzierungsdarlehen für ausstehende KPC-Gelder bzw. für noch nicht ausbezahlte Beihilfenraten gewährt. Für die Beantragung der Zwischenfinanzierungsdarlehen und der Zinsstützung senden Sie bitte den entsprechenden Darlehensantrag an Frau Sabine Kinigadner, Leiterin der Abteilung Finanzen und zentrale Dienste.

### **4.2 Hüttenfonds (HÜFO): Wert- und Indexanpassung der Hüttenversicherungssummen**

Nahezu alle Schutzhütten des Alpenvereins sind über den internen Hüttenfonds beim Hauptverein gegen Elementarschäden und Einfluss von Naturgewalten versichert. Dies ist ein bewährtes Solidar-System, um das den Alpenverein viele andere Vereine mit alpiner Infrastruktur beneiden. Ein eventuell erwirtschafteter Überschuss an Versicherungsprämien eines Jahres wird dem Beihilfebudget für Schutzhütten des Folgejahres gutgeschrieben. Die meisten Schadensarten werden entsprechend unbürokratisch und kulant abgewickelt. Für die Sparten Feuer, Blitzschlag, Explosion und Schneelawine gibt es eine entsprechende Sammel-Polizze bei einer Versicherung, da diese Risiken bei kumulativem Auftreten von Großschadensfällen vom internen Hüttenfonds allein nicht getragen werden könnten.

Einige sehr große Versicherungsereignisse der letzten Zeit – insbesondere Lawinenschäden – haben gezeigt, wie wichtig die regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Versicherungswerte ist. Jedenfalls ändert sich der Wiedererrichtungswert („Neuwert“) nach Sanierungen und Umbauten! Der Versicherungswert ist aber auch regelmäßig (mindestens alle drei Jahre) von den hüttenbesitzenden Sektionen auf Basis des Baukostenindex (siehe z.B. Statistik Austria) zu valorisieren.

Zu diesem Zweck fordert der Hauptverein einmal jährlich im Frühjahr die Sektionen mittels des Hüttenfonds-Vorschreibungsformulars auf, ihre Werte UND Indizes zu kontrollieren bzw. anzupassen. Eine zuletzt gedachte, automatisierte Indexanpassung ersetzt jedenfalls die vom Bauherren/Eigentümer selbst vorzunehmende Wertanpassung nach Bautätigkeit nicht!

Da es bei diesen beiden Anpassungen bei den Sektionen immer noch Verwechslungen bzw. Versäumnisse gibt, muss in Zukunft vermehrt auf Sensibilisierung und individuelle Beratung der Sektionen seitens des Hauptvereins gesetzt werden. Eine automatische Anpassung der Indizes birgt das Risiko, dass bei zu gering angesetztem Ausgangswert die Sektion doch unerwartet unterversichert ist und im Schadensfall große Abschlüsse hinnehmen muss.

### **4.3 Umweltgütesiegel für Alpenvereinshütten**

Der Alpenverein als führender Bergsteigerverein und größter Beherbergungsbetrieb im Ostalpenraum trachtet danach, seine Schutzhütten zu Vorbildern in Bezug auf die Umwelt zu machen. Als Anreiz dafür wurde – im Einvernehmen mit dem Deutschen Alpenverein und dem Alpenverein Südtirol – das Umweltgütesiegel geschaffen. Die Kriterien zur Verleihung des Umweltgütesiegels wurden vom Bundesausschuss in seiner 28. Sitzung am 15. März 2014 in einer überarbeiteten Fassung beschlossen. Die offizielle Verleihung an die ausgezeichneten Hütten erfolgt während der Hauptversammlung durch den Präsidenten gemeinsam mit dem für Hütten und Wege zuständigen Vizepräsidenten.

## **5. Mitgliederzuwachs, erfolgreichste Sektionen**

Der seit vielen Jahren und Jahrzehnten eingeschlagene Erfolgskurs des größten alpinen Vereins Österreichs geht weiter: Über 573.000 Menschen sind inzwischen Mitglied beim ÖAV – das bedeutet einen Zuwachs von mehr als 28.000 Vereinsangehörigen in nur einem Jahr.

In der Hauptversammlung werden die erfolgreichsten Sektionen wie gewohnt nach dem bewährten Berechnungsverfahren, das sowohl den relativen als auch den absoluten Mitgliederzugang des letzten Jahres berücksichtigt, geehrt. Zusätzlich zu den fünf Sektionen mit dem besten Zuwachs wird auch jene Sektion geehrt, die den größten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen konnte.

## 6. Alpenverein aktuell. Der Bericht des Präsidenten

Präsident Ermacora wird so wie in den vergangenen Jahren auf die wichtigsten vereinspolitischen Aktivitäten Bezug nehmen. Die Rolle des Vereins als „Anwalt der Alpen“ ist ebenso wichtig wie auch die Positionierung im Zusammenhang mit der Erhaltung der alpinen Infrastruktur (Hütten und Wege). Der Zukunftsdialo g im Mai 2019 hat einige Fragen aufgeworfen, die es zu besprechen gilt. Nicht zuletzt wird auch auf die Mitgliederentwicklung sowie den vermeintlichen Widerspruch, das Bergsteigen zu fördern und gleichzeitig die Alpen zu schützen, näher eingegangen.

## 7. 100 Jahre Alpenvereinsjugend

Vor 100 Jahren sah die Welt noch ganz anders aus. Die Friedensverträge nach dem Ersten Weltkrieg wurden unterzeichnet, die Erste Republik Österreich war in ihren Anfängen und machte die ersten Schritte in eine demokratische Entwicklung. Beim Alpenverein kommt der Jugend 1919 eine neue Bedeutung zu. Von der Vereinsführung werden Richtlinien und Leitsätze für die Errichtung von Jugendgruppen in den Sektionen herausgegeben – der Anfang der Alpenvereinsjugend. Man wollte schon damals der Jugend die Natur näherbringen und sie für die Alpen und die Berge interessieren. Allerdings wich diese Idee bald dem Erziehungsauftrag, die Jugend zur Heimat- und Vaterlandsliebe zu erziehen, und wurde in der Zeit des Nationalsozialismus instrumentalisiert. Seither hat sich glücklicherweise viel verändert. Die Alpenvereinsjugend hat sich zu einer offenen Bewegung entwickelt. Kinder und Jugendliche für die Natur und die Berge zu begeistern, steht natürlich im Mittelpunkt, aber wir verschließen uns – inhaltlich wie menschlich – keinen gesellschaftlich wichtigen Themen.

Blicken wir aber nicht nur zurück auf die Geschichte, aus der wir viel lernen können, erleben wir jetzt gemeinsam die Natur und die Berge. Lassen wir uns begeistern von den Kindern und Jugendlichen, die sich zum 100-jährigen Jubiläum der Alpenvereinsjugend über ganz Österreich vernetzt haben und uns zeigen was es bedeutet, Mitglied der Alpenvereinsfamilie zu sein.

## 8. Finanzen

### 8.1 Jahresabschluss 2018

#### Verein und Alpenvereins-Betriebe GmbH

Die Jahresabschlüsse wurden von der Leiterin der Abteilung Finanzen und zentrale Dienste Sabine Kinigadner sowie Vizepräsident Walter Wegscheider erstellt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer, die Kanzlei Kapelari&Tschiederer GmbH&CoKG, wurde erfolgreich mit jeweils einem „uneingeschränkten Bestätigungsvermerk“ abgeschlossen. Damit können nun die Abschlüsse allen Vorsitzenden und FinanzreferentInnen der Sektionen vorgelegt werden. Erläuterungen dazu gibt es im Rahmen der Hauptversammlung.

#### Beschluss der 44. BA-Sitzung am 15. Juni 2019:

#### Der Bundesausschuss genehmigt den Jahresabschluss 2019 (inklusive Alpenvereins-Betriebe GmbH) zur Vorlage an die Hauptversammlung.

### 8.2 Bericht des Abschlussprüfers und Entlastung der Vereinsleitung

Die Unterlagen betreffend Punkt 8.1 der Tagesordnung liegen den Sektionen vor. Der Bericht des Abschlussprüfers und der Antrag zur Entlastung der Vereinsleitung werden in der Hauptversammlung mündlich erstattet.

### 8.3 Budget 2020

Das vorliegende Budget 2020 wurde in gewohnter Detailgenauigkeit gemeinsam mit den Abteilungs- und ZentralstellenleiterInnen erstellt. Dieses gelangt bei der Hauptversammlung auch zur Beschlussfassung. Mit dem Jahr 2021 beginnt eine neue Dreijahres-Planungsperiode, nämlich jene der Jahre 2021 bis 2023. Die rechnerisch erstellten Planungen der Jahre 2021 und 2022 haben lediglich Informationscharakter und wurden dem Präsidium und dem Bundesausschuss zur Kenntnis gebracht.

Der Budgetvorschlag wird nach der Beschlussfassung durch das Präsidium am 16. September 2019 allen Bundesausschussmitgliedern und den Sektionen übermittelt, in der Bundesausschusssitzung vor der Hauptversammlung abgestimmt und der Hauptversammlung als Antrag zur Beschlussfassung vorgelegt. Erläuterungen dazu gibt es im Rahmen der Hauptversammlung.

## **9. Gastvortrag Christian Felber: Gemeinwohl-Ökonomie als nachhaltiges Wirtschaftsmodell – die Werte des Alpenvereins in einer instabil werdenden Welt**

Die Welt steht an einem Wendepunkt in vielerlei Hinsicht. Das menschenverursachte Artensterben, der Klimawandel oder die Verschmutzung der Weltmeere sind nur einige der globalen Umweltprobleme. In wirtschaftlicher Hinsicht stellt die das ganze Leben umfassende Digitalisierung, die zunehmende Besitz- und Bodenkonzentration oder die eindimensionale Ausrichtung der Wirtschaft auf ständiges Wachstum die Staaten vor große Herausforderungen. In dieser Einseitigkeit liegen auch die Wurzeln der meisten sozialen und ökologischen Probleme.

Christian Felber hat mit seiner Theorie einer Gemeinwohlökonomie neue Horizonte angedacht. Mittlerweile erstellen Hunderte von Unternehmen (auch Bergsportfirmen), Gemeinden und Bildungseinrichtungen Gemeinwohlbilanzen, die ihre Organisation auf ein soziales und nachhaltiges Wirtschaften ausrichten. Nach Bhutan als dem ersten Staat der Welt, der ein Bruttosozialglück anstelle des BIP einführt, folgte 2019 Neuseeland nach mit einem Budget für das Wohlergehen. Die Staatsbürger und deren Wohlergehen stehen im Zentrum politischen Handelns und nicht die Wirtschaft, der eine dienende Funktion zugeschrieben wird.

Christian Felber wird die Bedeutung der Gemeinwohlökonomie für den Alpenverein und dessen Rolle in der Gesellschaft für einen gesellschaftlichen Wandel beleuchten. Er initiierte 2010 die internationale Gemeinwohlbewegung sowie das Projekt „Bank für Gemeinwohl“ und hat 15 Bücher zur umfassenden Reform der Wirtschaft geschrieben.

## **10. Berichte**

### **10.1 Projekt „Vielfalt bewegt! Alpenverein von Jung bis Alt“ Was geht ab über der Waldgrenze?**

„Vielfalt bewegt! Alpenverein“ bewegt den Alpenverein seit 2015. Vor einem Jahr haben wir uns neu erfunden und sind nun „Vielfalt bewegt! Alpenverein von Jung bis Alt“. Geboren wurde das Biodiversitätsmonitoring des Alpenvereins als Umsetzungsprojekt des Grundsatzprogrammes zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport. Durch die Leidenschaft der BeobachterInnen konnte sich das Projekt in der ersten Förderperiode einen fixen Platz in der Arbeit vieler Sektionen erobern. Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus fördert es in einer zweiten Periode noch bis 2020. Spätestens dann muss „Vielfalt bewegt! Alpenverein von Jung bis Alt“ aber auf eigenen Beinen stehen. Das kann nur mit der Begeisterung und Unterstützung der Mitglieder gelingen.

### **10.2 Premiere SAB-Video Klettersteige**

Das Sicherheits-Know-how des Alpenvereins in bewegten Bildern darzustellen ist das ehrgeizige Ziel des Projekts „SicherAmBerg-Video“. Trailer und Tutorials zu den Kernsportarten des Alpenvereins sollen die Kompetenzführerschaft des Alpenvereins unterstreichen und die Bildungsarbeit unseres Vereins unterstützen. Erfolgreich umgesetzt wurde das Thema Sportklettern Indoor sowie ein Trailer und vier Tutorials zum Thema Skitouren und Notfall Lawine.

Die beiden aktuellen Projekte zu den Themen „Klettersteig“ und „Taktische Alpinmedizin“ befinden sich in der Fertigstellung. Dafür wurden gezielt Kooperationen mit Climbers Paradise und dem Österreichischen Bergrettungsdienst eingegangen.

Bei der Hauptversammlung 2019 wird der Trailer „Klettersteig“ seine Premiere feiern und das erste Mal öffentlich gezeigt.

## **11. Anträge**

Die Satzung des Österreichischen Alpenvereins sieht dazu in § 24 Abs. 2 Folgendes vor:



Anträge, die bis zum 31.3. beim Präsidium mit Begründung schriftlich eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Die Tagesordnung einer außerordentlichen Hauptversammlung richtet sich nach den Gründen ihrer Einberufung. Anträge zu Punkten, die nicht auf der Tagesordnung stehen, sind nach deren Erledigung zu behandeln, wenn sie entweder vom Bundesausschuss gestellt werden oder mit Begründung spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung beim Präsidium eingehen und in der Hauptversammlung von mindestens einem Drittel der Stimmen unterstützt werden.

## **12. Wahlen**

### **12.1 Präsidium**

Mit Ende des Jahres 2019 laufen die Präsidiumsmandate von Dr. Andreas Ermacora, DI Helmut Ohnmacht und Dr. Nicole Slupetzky aus. Ermacora und Slupetzky haben sich bereit erklärt, für eine weitere Funktionsperiode zu kandidieren, Ohnmacht wird mit Ende des Jahres aus dem Präsidium ausscheiden.

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Präsidiums Dr. Andreas Ermacora (Alpenverein Innsbruck) zur Wiederwahl als Präsident für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Präsidiums Dr. Nicole Slupetzky (Sektion Wallersee) zur Wiederwahl als Vizepräsidentin für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Präsidiums DI Mag. Doris Hallama (Sektion Gleisdorf) zur Wahl als Vizepräsidentin für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

### **12.2 Bundesausschuss**

Mit Ende des Jahres 2019 laufen folgende Bundesausschussmandate aus:

- Manfred Grübler/ LV Steiermark
- Dr. Norbert Hafner/ LV Steiermark
- Dieter Holzweber / Alpenverein Gebirgsverein
- Ing. Klaus Oberhuber/ LV Tirol
- Ing. Markus Welzl / LV Tirol
- Ing. Bernhard Stummer / LV Wien

Grübler, Hafner, Holzweber, Oberhuber und Welzl stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung, Stummer wird mit Ende des Jahres aus dem Bundesausschuss ausscheiden.

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Landesverband Steiermark Manfred Grübler (Sektion Gratkorn-Gratwein) zur Wiederwahl als Bundesausschussmitglied für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Landesverband Steiermark Dr. Norbert Hafner (Akademische Sektion Graz) zur Wiederwahl als Bundesausschussmitglied für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Alpenverein Gebirgsverein seinen Ersten Vorsitzenden Dieter Holzweber zur Wiederwahl als Bundesausschussmitglied für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Landesverband Tirol Ing. Klaus Oberhuber (Alpenverein Innsbruck) zur Wiederwahl als Bundesausschussmitglied für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Landesverband Tirol Ing. Markus Welzl (Sektion Imst-Oberland) zur Wiederwahl als Bundesausschussmitglied für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

**Der Bundesausschuss beantragt auf Vorschlag des Landesverband Wien Georg Lenz (Alpenverein Edelweiss) zur Wahl als Bundesausschussmitglied für eine Funktionsperiode 2020 bis 2023.**

### **12.3 Abschlussprüfer**

Die Bestellung des Abschlussprüfers MMag. Georg Kapelari / Kapelari & Tschiderer GmbH & CoKG läuft mit Prüfung des Wirtschaftsjahres 2019 aus. Der Bundesausschuss wird in seiner Sitzung am 18. Oktober 2019 einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss für die Hauptversammlung fassen.

### **13. Hauptversammlung 2020**

Der Alpenverein Villach hat sich bereit erklärt, die nächstjährige Hauptversammlung im Congress Center Villach auszurichten. Als Termin wurde Samstag, 24. Oktober 2020 festgelegt.

### **14. Anträge zu Punkten, die nicht auf der Tagesordnung stehen**

Anträge zu Punkten, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können gemäß § 24 Abs. 2 der Satzung unter Allfälliges nur dann behandelt werden, wenn sie entweder vom Bundesausschuss gestellt werden oder mit Begründung spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung beim Präsidium eingehen und in der Hauptversammlung von mindestens einem Drittel der Stimmen unterstützt werden.

### **15. Allfälliges**

Dr. Andreas Ermacora  
Präsident

Robert Renzler  
Generalsekretär

# Vereinsleitung 2019

---

Stand 30.06.2019

## Präsidium:

Dr. Andreas Ermacora	Präsident
Mag. Gerald Dunkel-Schwarzenberger	Vizepräsident
Dr. Ingrid Hayek	Vizepräsidentin
DI Helmut Ohnmacht	Vizepräsident
Dr. Wolfgang Schnabl	Vizepräsident
Dr. Nicole Slupetzky	Vizepräsidentin, Bundesjugendleiterin
Walter Wegscheider	Vizepräsident

## Bundesausschuss:

Der Bundesausschuss besteht aus den Mitgliedern des Präsidiums und höchstens 19 weiteren Mitgliedern.  
Diese sind derzeit:

Dr. Janet Britnell	Auslandssektionen
Mag. Gerald Dunkel-Schwarzenberger	Wien / VAVÖ-Präsident
Dr. Gerti Gasselsberger	Oberösterreich
DI (FH) Romed Giner	Tirol
Manfred Grübler	Steiermark
Dr. Nobert Hafner	Steiermark
Dieter Holzweber	Alpenverein Gebirgsverein
Horst Huber	Alpenvereinsjugend
Ing. Andreas Hölzl	Wien
DI Peter Kraus	Salzburg
Inge Kriebaum	Wien
Ing. Mag. (FH) Matthias Merz	Niederösterreich
Ing. Klaus Oberhuber	Tirol
DI Gerhard Pilz	Oberösterreich
Dr. Werner Radl	Kärnten
Dr. Andreas Schmidt	Vorarlberg
Brigitte Slupetzky	Salzburg
Ing. Bernhard Stummer	Wien
Ing. Markus Welzl	Tirol

Abschlussprüfer:

MMag. Georg Kapelari /  
Kapelari & Tschiderer GmbH & CoKG,  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

AV-Haus Innsbruck:

Robert Renzler, Generalsekretär

